Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1½ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

No. 508. Mittag-Ausgabe. Verlag von Eduard Trewendt. Montag, den 29. Oktober 1860.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Provinzial-Landtag des Herzogthums Schlesien, der Grafschaft Glaz und des Markgrafthums Ober-Lausitz wurde nach gehaltenem Gottesdienste heute Mittag 12 Uhr von dem unterzeichneten Ober-Präsidenten als Allerhöchst ernannten Landtags-Commissarius im Ständehause hierselbst eröffnet, das an die Versammlung gerichtete Allerhöchste Propositions-Dekret verlesen und dem Allerhöchst ernannten Landtags-Marschall Herrn Herzog von Ratibor ausgehändigt.

Breslau, den 28. Oktober 1860.

Der Königliche Landtags-Commissarius, Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

v. Schleinitz.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Paris, 27. Okt., Abends. Die heutige „Presse" veröffentlicht ein Schreiben des ehemaligen Ministers Szemere, in welchem er sich zu Gunsten der ungarischen Verfassung ausspricht und sagt, daß Ungarn Recht habe, wenn es zufrieden sei.

Ein Telegramm aus Neapel vom heutigen Tage meldet, daß gestern ein Kampf zwischen den Piemontesen und Neapolitanern zwischen Teano und Sessa stattgefunden habe und daß letztere sich über Sessa auf Garigliano zurückgezogen hätten.

Warschau, 26. Okt. Fürst zu Hohenzollern hat den St. Andreas-Orden, Kriegsminister v. Roon den weißen Adler-Orden erhalten. Auch der preußische Gesandte in Petersburg, Herr v. Bismark, ist im Gefolge Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten nach Berlin gereist.

Turin, 26. Okt. Ein Leitartikel der heutigen „Opinione" unter dem Titel „Die Prinzipien der italienischen Revolution" sagt: Obwohl Cavour im Parlament versicherte, daß Piemont wegen der „Befreiung" Venetiens keinen Krieg mit Oesterreich führen werde, so wisse doch Europa, daß ein solcher Krieg unvermeidlich ist. Venetien könne und solle nicht getrennt vom andern Italien bleiben, und seine „Befreiung" könne nicht verzögert werden, ohne die Wiederherstellung des Friedens der Halbinsel zu verzögern.

Turin, 27. Okt. Die heutige „Opinione" meldet: Victor Emanuel ist heute in Teano angelangt, dürfte übermorgen im Lager von Caserta eintreffen. Die bourbonischen Truppen zogen sich hinter den Garigliana zurück und es fand kein weiterer Zusammenstoß statt. Beinahe der fünfte Theil der Bevölkerung beider Sicilien nahm am Plebiscit Theil.

Mailand, 27. Okt. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Palermo vom 25. d. M.: Von 36,267 Votirenden haben nur 20 gegen die Annexion votirt.

Dasselbe Blatt meldet aus Turin vom 26. d. Mts.: Der Kassationshof in Neapel wird Sonntag das Resultat des Plebiscit proklamiren; der König wird erst Montag oder Dinstag in Neapel einziehen, hält sich in Presenzano auf, wo er das Votum der beiden Sicilien entgegennehmen wird. Cialdini veröffentlicht Plakate, daß er alle im Kampfe (für ihren König) ergriffenen bewaffneten Bauern erschießen läßt und nur den Truppen Kriegsgefangenschaft gewährt. Die erste piemontesische Kolonne unter Oberst Nutto wurde durch aufständische Bauern beinahe vernichtet: Nutto selbst soll sich gerettet haben. Ein Aufstand in Isernia wurde unterdrückt, die Stadt beinahe eingeäschert, an den Aufständischen wird nun von den Piemontesen Gerechtigkeit vollzogen! Garibaldi scheint fest entschlossen, nach dem Einzuge Victor Emanuels in Neapel sich nach Caprera zurückzuziehen, auf jeden Dank und jede Anerkennung im Vorhinein Verzicht leistend.

Mailand, 26. Okt. Die heutige „Perseveranza" meldet: Der Deputirte Minghetti soll an die Stelle Farini's zum Minister des Innern ernannt werden. Auf neapolitanischem Boden befinden sich bereits 55,000 Mann piemontesischer Soldaten, wovon 10,000 Mann in Neapel gelandet sind, 2000 in Manfredonia sich befinden, und der Rest die Abruzzen auf drei Straßen durchzieht. Victor Emanuel wird die Kriegsoperationen persönlich leiten. Die neapolitanischen Truppen, welche noch den größten Theil des Nordens von Neapel inne hatten, ziehen sich gegen Capua und Gaeta. Man versichert, daß Victor Emanuel vier Monate in Neapel zu verbleiben und daselbst das erste italienische Parlament zusammenzuberufen beabsichtige. Cavour wird im November in Neapel eintreffen. Farini wird wahrscheinlich zum Gouverneur des Festlandes, Montezemolo zum Gouverneur von Sicilien ernannt werden. Für den neapolitanischen König Franz II. kämpfen Tausende von Bauern. Garibaldi ordnete die Schleifung des Forts von St. Elmo an.

Bologna, 24. Okt. Gestern Abends kamen zwei Bataillone mobile Nationalgarde von Vercelli und Novara, die zur Besetzung von Ancona bestimmt sind; ferner zwei Kompagnien mobiler Garde von Ferrara, die 850 päpstliche Gefangene von Rimini hierher eskortiren.

Modena, 24. Okt. Der „Scrutatore" beschwört die Minister, die Einführung der sardinischen Gesetzbücher zu suspendiren.

Paris, 27. Oktober. Die „Opinion nationale" veröffentlichte gestern eine Note, welche ihr angeblich durch die österreichische Gesandtschaft bezüglich gewisser Correspondenzen mitgetheilt worden sein sollte, in welchem gesagt wurde, Oesterreich werde in Italien interveniren, wenn seine letzten friedlichen Anstrengungen ohne Erfolg bleiben würden. — Der heutige „Moniteur" desavouirt den angegebenen Ursprung dieser Note, indem er ausdrücklich erklärt, daß dieselbe auf durchaus falschen Angaben beruhe. (S. unten.)

Paris, 26. Oktober. Die spanische Regierung hat durch ihren Repräsentanten in Turin Protest eingelegt gegen die Invasion des Kirchenstaats durch die piemontesische Armee und die bevorstehende Annexion des Königreichs beider Sicilien. In dieser Situation glaubte sie ihren Gesandten in Turin nicht länger belassen zu dürfen, und Mr. Coello hat durch den Telegraphen den Befehl erhalten, das Land zu verlassen.

Es bestätigt sich nicht, daß die Idee eines Congresses in Warschau adoptirt ist.

Marseille, 27. Okt. Wir erhalten Nachrichten aus Neapel vom 23., woraus sich ergiebt, daß die Königlichen am 22. angefangen haben, Capua zu räumen. Man versichert, daß Garibaldi diese Stadt angegriffen habe und daß er nach schwachem Widerstande daselbst an der Spitze eines Bataillons englischer Freiwilliger eingerückt sei.

In Neapel haben Volksaufläufe unter dem Rufe: Es lebe Capua! stattgefunden.

General Cialdini hat einen Tagesbefehl erlassen, worin er den Bauern, welche die Waffen ergreifen, mit Erschießen droht.

Das „Journal de Gaeta" vom 2. Okt. bringt zwei an die Mächte erlassene Circulaire: das eine protestirt gegen die Blokade von Gaeta, bemerkend, daß die Diktatur Garibaldi's keine Regierung sei; das andere protestirt gegen die Confiskationen des Privatvermögens des Prinzen und der Mitgift der Mutter des Königs.

Marseille, 27. Oktbr. Briefe aus Rom vom 24. melden, daß zwei päpstliche Beamte, begleitet von Herrn von Correlles und dem Prinzen von Liga, sind nach Genua geschickt worden, um den Gefangenen Hilfe zu leisten und wegen ihrer Freilassung zu unterhandeln.

Cavour verlangt außer der Entlassung der fremden Söldner die Restitution der politischen Gefangenen, welche aus der von den Piemontesen occupirten Provinzen stammen. — Die Franzosen sind in Mortefiascona eingerückt; die ganze Provinz Viterbo ward von ihr wieder besetzt. Die Masischen Freiwilligen lagern bei Orviedo. Herr von Merode verlangt, daß die französische Occupation sich auch auf diese Stadt erstrecken solle.

München, 26. Okt., Abends. Die Nachricht, Baiern habe sich verpflichtet, im Falle eines neuen italienischen Krieges beim Bundestage die Erklärung zu beantragen, Venedigs Verbleiben bei Oesterreich sei im deutschen Interesse gelegen, wird hier in gut unterrichteten Kreisen für begründet erklärt.

Preußen.

Berlin, 27. Oktbr. Der königl. Kreisbaumeister Koenigk zu Elbing ist zum königl. Bauinspektor ernannt und demselben die Wasserbau-Inspektorstelle zu Danzig verliehen worden; der königl. Wasser-Baumeister v. Lesser zu Lenzen ist zum königl. Bauinspektor ernannt und demselben die Bauinspektorstelle zu Arnsberg verliehen worden; der Baumeister Alisch zu Stendal ist zum königl. Kreisbaumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeisterstelle in Conitz verliehen worden; der Baumeister Andreas Christian Becker ist zum königl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeisterstelle zu Tilsit verliehen worden; der Baumeister Albert Gottfried Moritz Freund zu Bartenstein ist zum königl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreisbaumeisterstelle daselbst verliehen worden. (St.-A.)

* 7ter Ziehungstag, den 27. Oktober.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70** Thalern.

Nr. 91 189 344 61 423 27 38 86 501(100) 27(100) 77 97 625**(1000)** 54 60 97(100) 767 873 946 97. 1060 70 91**(500)** 97 105**(500)** 23(100) 66 77 95 228 58 71 331 76 403 24 67 88 502 66 97 98 641 84 759 77 910 12**(1000)** 85 93. 2053(200) 80(100) 100 21 67 204 97(100) 409 44 85(200) 93 94 505 10 42 74 81 668**(1000)** 711 58(200) 816 27 51(100) 87 970 82. 3078 96 140 212 42 65 70 71 305 60 411 35(200) 86 540 614 20(200) 58 91 98 728 79 830(100) 989. 4024 43 75 122 53 248 358 496 98 515(200) 46 673 86 751 60 72 819 45 905 7**(500)** 39. 5008 22 78 116 40 246(100) 82 318 25 54(100) 67 432 98 503(200) 7(200) 42 739 83(100) 84 875 906 63. 6009 31 105(100) 88 220 24 64(100) 75 327 93 479 516 612(100) 25 92 720 63(100) 77 93 814 26 27 55 56**(500)** 956 57. 7018 101 222 64 70 306 63 451 505 605 43 708 85 625 90 935. 8032 51 63 68(200) 119 212 303 4 24 34 429 509 16 69 619 744(100) 52 63 816 60(100) 94 958. 9000 110 57 79(200) 226 28(200) 58(200) 320 81 452 59 557 85 98 610 23 32 68 71 747 95 827(200) 31 50 53 93 973 88.

10037 122 62 215 53 386 405 76 515 54 93**(1000)** 612 751 66 844 57 63 98 938 58 71. 11001 79 278 328 79 82 98 484 531 634 43 714 79 826 31**(500)** 929 48 82(200). 12017 89 137 46 403(200) 24(100) 81 516 74**(1000)** 87(200) 704 16 40 71 85 829 47 913 33. 13264 86 343 406(200) 604 20 31(100) 745 53 69**(1000)** 840 52 86 933 55 58**(500)** 77 99. 14094 100(100) 54(200) 62 216 21 51 468 586 604 42 52(100) 80 708 10(200) 821 66 969. 15078 157 252 304 6(100) 487(100) 562 629 704 62 829 49 92 906 27 54 56. 16388 502 48 604 70 85 93 738 56 926(200). 17013 142 82 217 348 64 411 29**(500)** 560 77 79**(500)** 636 75 746 53(100) 84 897 926 34. 18104**(1000)** 212 40 42 302 20 31 32(100) 45 72 421 38 91 667 710**(1000)** 21 72 78 836 39 53(100) 84 918**(500)** 59 79 95. 19044 83 140 201 75 340 97 451 580 96 643 74**(500)** 723(200) 36 38(200) 800 71 91(100) 94 960(100) 65(100) 70 76.

20058 65 78 106(200) 7(100) 71(100) 200 22 44 46 351 413 18 28 42 516 17 55 702 26 808(200) 32 39 61 87 900 37 43(100). 21013 30 51 93 109 235 36 78(100) 353 422 502 21 24 44 65**(1000)** 607 68 89 761 801 5 76 979**(2000)**. 22010 168 96 211 60**(1000)** 311 14 21**(1000)** 85(100) 405 43 518 38 70 630 96 727 32 37 84 806 911 18 30 65. 23050 52 85**(500)** 86 88 134(100) 94 253 311 32(100) 46 59 414 82 507 92 608 87 819 901 28 59 89. 24032 53 78 128 260 82 460 82 528 86 611 32 38 59 75 79 99 718 818 23 55 916 65. 25234 61 72 75 95 545 91**(1000)** 631 49 69 71 700 34 67 868(100) 990. 26023**(500)** 26(200) 108 80 89 251 77 78 334 626 76 709 50 62 68 71 910 987. 27031**(1000)** 55 124 69 88 237(100) 88 324 45 82 86 412 99 628 45 66**(500)** 88 92 733 819 38 49 61 77(200) 939**(500)** 81. 28144 95 245(100) 79 481 570 631 708 62 80 803 34 42 99 937 94. 29030 285 344(200) 60 68 414 56 77 552 600 717 79 935 73 81.

30131 77 225 447**(1000)** 546 619 702 35(100) 872 946 54. 31026 51 200(100) 11 34 35**(1000)** 304 5 413 41 49 503 61 614 27 743 800 40(100) 84. 32021 58 152 77 93 94 97**(500)** 234 97 350 71 84 94 426 73 543 59 68 625(100) 93 895 914(100) 18 29 58(100) 64 72. 33033 154 58 334 94 463 78 519 35 69 654 64 77 717 27**(500)** 56(200) 847**(1000)** 84 97 999. 34062 67 77 350(100) 51 403 63 72 508 55 72 88 92 659 65 73 709 18 25 47 48(100) 72 97(100) 808(100) 913(100) 46. 35043**(1000)** 113 452 76 543 86 625 34 36 704 28 31 66 81 837 922 63. 36057**(500)** 371(100) 438**(500)** 508 45 64 611 39(200) 79 97 716**(1000)** 60 803 10 30 915. 37025 60 114 84 86 202 13 16 65 80(100) 92(200) 96(100) 441 529**(1000)** 37(100) 70 86 640 93 734 824 28(100) 928 31**(500)** 68. 38102 93 212 325 92 409 53 501 32 600 19 44 78 735 65 884 930 49(100) 78. 39011 126 56 206 314 37 448**(1000)** 73 531 606 796 833 932 40(100).

40004 10 35 224(200) 302 403 5 38 548 618 37 39 51 63 703 19 854 85. 41003 99 212(100) 48 313 44 70 402 10 41 602 7 85 86**(500)** 751 836(200) 56 67 933 58. 42146**(500)** 80 94 99 202 32**(500)** 343 420 43 76 96 591(200) 649 54 83 96 742 91 918. 43007 26 84(100) 187 93(100) 257 80 99 300 15(200) 20 31 51 494 516(100) 26(200) 606(100) 8(100) 34 82(100) 771(100) 878 84 932 50 84. 44042 57 87 159 65 233 87 301 64**(500)** 72 401 52 60 65 509 35 79(100) 605 19 28 805 11(100) 21 39 48 74(100) 970(100) 86 89. 45029(200) 100 14 68 70 80 200 16 58 59 319 38 410 20(100) 74 623 26 98 703 13 20 45**(1000)** 70 85 871 94 911 62. 46020 34**(500)** 44 72 136 222 32 58 79 356 400 34 95 520**(500)** 25 95 667(200) 710 811(100) 17 32 953. 47021 97 291 339**(1000)** 403(100) 6 10 49 68 73 79 84 89 509 51 72 77 82 84 94 700 51 72 803(100) 17(100) 58(100) 911 30 34 44 77 93. 48160 252 53 378 460 627(200) 54 80(100) 749 55 84 827 32(100) 37 942 48(200). 49000 187 97 209 59(100) 91 357 465 84 569 631 911 18 28.

50079 91 142 55 280 300 18(200) 32**(1000)** 56(100) 66 92 405 8(200) 40 505 26 636 58 89 775 870 88**(500)** 971. 51008 10 67 109 59 85 254 300(200) 27 34 413 80 548**(500)** 63 76 646**(1000)** 97 723 858 85 929 80 81 83. 52032 71 132 96(100) 309 58 70 95 485**(500)** 504 34 67 632 74 89 715 37**(500)** 824 905 52(100) 85. 53011(100) 41 119 32 42 64 262 92 354 407 19 37 560 64**(500)** 72 92 622 712 15 41**(1000)** 45 65 91 838 80 913(200) 72. 54065 127 43 46 212 58 376 617 875 93. 55005(100) 162 63 85 224 382 91 423 25(100) 81 511(100) 633 94(100) 717 19 40 78 838 82 86 919**(10000)**. 56015 43 50 56 88 89 222 75 316**(1000)** 49(100) 454 616 49 705 16 28 814 16 979(100) 96. 57001 42 47 79 233 76(100) 337 407 10**(500)** 40 63 67 69 95(200) 646 47 55 756(100) 856**(1000)** 66(100) 935 81 86. 58003 41 62**(500)** 80 142 58 71 73 79 88 210 24 46 62 65 87 311 494 515 39 91 647 753 76 77 80(100) 93(200) 989. 59012 20 114 35 83 261 355 456**(1000)** 623(100) 840(100) 48 95 953.

60075**(1000)** 107 46 66(100) 74 79 268 367 76 78(100) 406 60 505 10 621**(1000)** 59 79(200) 727 979 85. 61043 122 77(100) 78 213 22(100) 58 91 370 72 96 99 411 25 40 99 595 626 68 98**(500)** 745 819(100) 90 909 46 64 78 83. 62035(100) 40 74 118 248(100) 366**(500)** 418 22 61 81(100) 506(100) 709(100) 25 803(100) 926 74 85 94. 63081 146 89 299 330 49 70 73 74 86 412 43 67 86 531(100) 614 15 20 85 765 87 816 38 927. 64029 43 70 115 217 48 66 90 376 86 482 505 49 754 84 829 73 922 66 76. 65053**(1000)** 70 102 8 90(100) 248 59 319 41 452 73 568(100) 617 750 78 83 800 19 71 965. 66075 152 80 81 276 318 541 75 807(100) 16 23(100) 29 59 60(200) 68 85 975 79. 67015 58 115 32 225 300 52(200) 421 88 95(100) 586 695 734 828 40. 68011 143 216 52**(1000)** 305 44**(1000)** 65 72 450**(1000)** 64 519 72 81 93 655 69 88 734 60 63 82 87 896(200) 900 4 85 89**(500)**. 69018 40 61 101 8 22(200) 58(100) 97 212 43**(500)** 77 384 459 93 515 46 616(200) 28 55 82(100) 723 48 55(100) 74(100) 833 44 67 98.

70021 33 39 43 75 103 11 36**(1000)** 50 279 91 307 435**(500)** 510**(1000)** 15 27 90 712 85 807 11 23(100) 902 7 18 95. 71021 25 73 115**(500)** 244 300 6 62 468 95(100) 581 805 33 45(100) 52 957 72. 72040 241 309 47 469 92 508 49**(1000)** 640 66 71 722(200) 39 96 847 76 83 942 75 79. 73014 215 43 50 354 73 78 83 84 415(200) 79 524 38 611 13 18 36 76 751 53 816**(500)** 23 76 936. 74042 131 44 45(200) 48 68 335 48**(1000)** 50 71 76 413 76**(500)** 97 522 39 58 629 30 90 732(100) 35 39(100) 55 62(200) 92 932 91. 75028 34 255(100) 84 94 303 20 24 36 51 61 74 78 92(100) 498 531 95**(2000)** 700 61 73 835(100) 933 59 65. 76022 29(200) 58 105 8 77 85 224 50 66 82 303 11 15 23(100) 444 548 627 40 49(200) 60 712 42 836 39 44 53 72 922(100). 77006 9 40 54(100) 80 82 97 315 43 47 53 95**(1000)** 428 84 502 657(200) 94 710 57(100) 82 874 84 913 21 28**(1000)** 60 75 97. 78037 64(200) 95 104(100) 14**(500)** 55 225 37 385 94 445 48 535**(1000)** 625(100) 883 97. 79019 49 142 64 72 204 341(100) 464 514 83 600 36(100) 946.

80095(200) 101 226 34 325 46 449 598 624 45(100) 57 839 94 960 69. 81030 212 81 95**(500)** 326 70 503 48 96(100) 619(100) 83 732 36 47 809 33 937. 82062(100) 77 105 17 28 83 219 40 56 63 71 84 301 66 477 651 58 702 46(100) 85 95 824**(1000)** 66 929 33**(1000)** 54 75**(500)** 96. 83051 73 84 85 99 117 238 39(200) 414 86 530 607 30 52 65 737 876 80 905 50. 84143 55 244**(10000)** 70 362 570 684(100) 85 97 728 43 845 911(100) 20 60 77 86. 85122 87 205 34(100) 58 75 305 25 95 437 507 13 99 634 86 93 808 71**(1000)** 97 905 92**(1000)**. 86013 122 27**(1000)** 51 56 274 88 308 62**(500)** 92 422**(500)** 28 75 515 45 64 606 15 22 47 800 901. 87021 121 48 82 86 406 28 71 505 84 637 748 839 65 919 88. 88006 88(200) 186 201 322 99(200) 404 20 42 73**(1000)** 508 60 64(100) 82 623 61 70 87 781 895 920 37 49. 89138(100) 233 42 333 93 407 99 605 9**(500)** 87 98 769 941 61(100) 74 77.

90028 235 300 20**(500)** 34 77 542 72 622 74 711(200) 32 62 91 874 84 912 51. 91050 120 69 293 339 86 400 12 98 533 60 656 728 54 80 803 5 23(200) 62 95 922 32 33 99(200). 92118 82(100) 230**(1000)** 321 27 87 92 411 33**(1000)** 70 657(100) 778 801 904 24 32 48 93. 93018(100) 113 67 95 231 311 51 77 80 427 41 99 594 618(200) 756 848 908 33 47 89. 94014 30 218 49 62 316(100) 28 466 559 79 655 61(100) 747 836 901 23 35.

Potsdam, 27. Oktober. [Die Kaiserin-Mutter. — Vom Hofe.] Die neuesten Nachrichten, die unserm Hofe aus St. Petersburg über das Befinden der Kaiserin-Mutter zugegangen sind, lauten betrübend, da nach denselben die Auflösung der hohen Frau nahe bevorsteht. Hier sind alle Mitglieder der k. Familie von dieser Trauerbotschaft schmerzlich bewegt worden, um so mehr, als die Kaiserin-Mutter so gern noch einmal hierher zurückkehren und ihre Brüder wiedersehen wollte. — An die Mitglieder der Kaiserfamilie ist durch den Telegraphen der Ruf ergangen, sich schleunigst um das Krankenbett der Kaiserin-Mutter zu versammeln. Der Großfürst Michael, der mit seiner Gemahlin längere Zeit in London und dem Seebade Torquai verweilte, kommt schon morgen Früh in Berlin an und wird unverzüglich seine Rückreise nach St. Petersburg fortsetzen. Die Kronprinzessin von Würtemberg, Großfürstin Olga, trifft ebenfalls morgen von Stuttgart in Berlin ein, will aber im russischen Gesandtschafts-Hotel daselbst übernachten und dann am Montag Früh weiter reisen. Der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ist mit seiner Gemahlin, der Großfürstin Catharina, bereits auf der Rückreise nach Petersburg begriffen. — Sobald das Ableben der Kaiserin-Mutter erfolgt ist, werden sich, wie es hier heißt, einige Prinzen unsers Königshauses, man nennt die Prinzen Friedrich Wilhelm, Carl, Friedrich Carl und Albrecht, und ebenso der Großherzog von Sachsen-Weimar, nach Petersburg begeben. — Die Königin war in den letzten Tagen wieder ziemlich wohl und zeigte sich auch im Freien. Der Prinz Friedrich Wilhelm wird heute Abend nach Berlin kommen, um die heimkehrenden Herrschaften dort zu begrüßen. Morgen werden die Mitglieder der königlichen Familie alle hier versammelt sein, wenigstens sind alle darauf zielende Vorbereitungen schon getroffen. Die Familientafel soll im neuen Palais sein. (Publizist.)

Bonn, 24. Okt. [Die Macdonald'sche Angelegenheit.] Gestern sind in der Untersuchungssache wider den Staats-Prokurator Möller die Zeugen über den bekannten Macdonald'schen Vorfall durch den Kommissar Herrn Appellationsgerichts-Rath Pellmann vernommen worden. Die „Nat.-Ztg." sagt sehr richtig über diese Angelegenheit: „Wenn Herr Möller von dem vorliegenden speziellen Falle eine Anwendung auf die englischen Touristen überhaupt gemacht hat, so entsprach dies gewiß nicht seiner Stellung; indessen hat der Oberprokurator v. Ammon bereits erklärt, daß die gefallenen Aeußerungen wenigstens nicht die Form hatten, die ihnen in dem Bonner Proteste gegeben wurde, und die eingeleitete Untersuchung wird den Wortlaut erst noch festzustellen haben. Jedenfalls müssen wir darauf dringen, daß trotz alles englischen Geschreies der Sache keine größere Wichtigkeit beigelegt werde, als sie verdient. Die englische Presse hat durch die Beschimpfungen, die sie auf das preußische Volk ohne Unterschied ausschüttet, bereits zehnfach kompensirt, was etwa von jenem Beamten gefehlt sein mag, und man wird ihr hoffentlich nicht den Triumph eines Urtheils bereiten, das über das gerechte Maß hinausgeht. Es fehlte noch, daß die preußische Regierung, wie die hannoversche gethan, den Behörden etwa einschärfte, Engländer anders zu behandeln als andere Leute, weil es sonst immer diplomatische Ungelegenheiten gebe! Wir müssen verlangen, daß nichs geschehe, was auch nur indirekt solchen das Volksgefühl empörenden Maximen Vorschub leisten könnte."

Oesterreich.

Wien, 27. Okt. Die heutige „Wiener Ztg." veröffentlicht das Landesstatut für Kärnthen. Die Zahl der Landtagsabgeordneten beträgt 36, nämlich 5 Geistliche, 8 landtäfliche Gutsbesitzer, 3 Montanwerksbesitzer, 6 Vertreter der Städte, 2 Vertreter der Handelskammern und 12 Abgeordnete der Landgemeinden. Der Wirkungskreis des Landtags und der Wahlmodus sind dieselben wie die des Landtags für Steiermark, der Steuercensus aber ist etwas niedriger, als bei diesem.

Italien.

✕ **Turin,** 22. Oktober. [Zur Situation.] Man fängt an, der Abberufung der russischen Legation von hier Bedeutung zuzuschreiben, weil man sie mit den aus den österreichischen Concessionen und aus den militairischen Vorbereitungen des wiener Kabinets gleich deutlich hervorgehenden Absichten derselben in Verbindung bringt. Man sieht aber den österreichischen Vorbereitungen mit weniger Angst entgegen, da in Folge der Mobilisirung der Nationalgarde ein ziemlich starkes Heer den Oesterreichern entgegentreten kann. 240,000 Mann, welche Oesterreich nach der „Opinione" von Steyermark bis an den Po aufgestellt hat, sind in Italien noch nicht aufzutreiben, aber man hofft hier noch immer, daß Frankreich und England einer österreichischen Intervention nicht ruhig zusehen werden.

Die Truppen, welche sich auf dem Wege von Piacenza nach Alexandrien befanden, haben Befehl erhalten, wieder umzukehren, woraus erhellt, daß man die Zugänge gegen Venetien vertheidigen will. Dann werden die mobilisirten Nationalgarden, die blos 40 Tage in den betreffenden Städten bleiben sollen, auch ferner mobilisirt, und diese Maßregel soll noch auf andere Theile der Bürgermiliz ausgedehnt werden. Im Widerspruch mit all diesen kriegerischen Gerüch-

ten macht sich die Meinung geltend, daß Preußen den offensiven Absichten Oesterreichs entgegen sei. Von England fürchtet man noch weniger, wie ich Ihnen eingangs dieses Briefes bemerkt habe, daß es Oesterreich den Angriff gestatten werde, dagegegen verhehlt man es sich nicht, Lord Palmerston würde eine Flotte ins adriatische Meer schicken, falls Sardinien angriffe. Doch denkt hier Niemand an eine solche Eventualität. Aus Rom wird gemeldet, daß der Papst noch immer nicht ganz auf seine früheren Reisepläne verzichtet habe. Aber auch seine Widerstandsmaßregeln gehen ihren Weg, und wie Franzosen, die aus der ewigen Stadt hier durchkamen, uns berichten, ist General Lamorcière entschlossen, nach wie vor sich an dem Vertheidigungswerke zu betheiligen. Marquis Sauli, der Turiner Gesandte in Petersburg, meldet hierher, er habe seine Pässe verlangt und treffe Anstalten zur Abreise; er fügt hinzu, daß in St. Petersburger Kreisen sich allgemeine Theilnahme für die Italiener äußere. Diese Theilnahme der öffentlichen Meinung aber ist es gerade, welche den despotischen Regierungen unbequem wird.

Turin, 23. Oktbr. [Der russische Protest.] Rußland hat seinen Gesandten abberufen und seine hiesige Gesandtschaft aufgelöst. Doch hat Fürst Gagarin vor seiner Abreise dem Grafen Cavour folgende Note des Fürsten Gortschakoff mitgetheilt:

St. Petersburg, 28. Sept. (10. Okt.)

Mein Fürst! Seit die Präliminarien von Villafranca dem italienischen Kriege ein Ende machten, ward eine Reihe rechtswidriger Handlungen auf der Halbinsel verübt und schuf dort jene anormale Lage, die wir sich jetzt in ihren äußersten Consequenzen entwickeln sehen. Sobald diese Lage eintrat, hielt die kaiserliche Regierung es gleich für ihre Pflicht, die Aufmerksamkeit der sardinischen Regierung auf die Verantwortlichkeit zu lenken, die sie auf sich laden würde, wenn sie sich von gefährlichen Trieben hinreißen ließe. Wir machten ihr freundschaftliche Vorstellungen zu der Zeit, wo die Revolution auf Sicilien seitens Piemonts jene moralische und materielle Unterstützung zu erhalten begann, durch welche allein sie in den Stand gesetzt ward, ihre gegenwärtigen Dimensionen anzunehmen. Unseres Erachtens ging die Frage über den Kreis bloßer lokaler Verwickelungen hinaus. Sie tastete direct die als Richtschnur der völkerrechtlichen Beziehungen anerkannten Grundsätze an und war dazu angethan, die Machtvollkommenheit der bestehenden Regierungen in ihren tiefsten Grundfesten zu erschüttern. Mit tiefem Bedauern nahmen wir die von dem Grafen Cavour vorgebrachten Beweggründe entgegen, welche ihm nicht erlaubten, diesen Umtrieben wirksamere Hindernisse entgegenzusetzen, und wir nahmen Act davon, daß er denselben von sich wies. Die kaiserliche Regierung hegt die Ueberzeugung, daß sie durch diese ihre Haltung dem turiner Hofe ein aufrichtiges Pfand ihres Wunsches gab, in gutem Einvernehmen mit besagtem Hofe zu verbleiben; sie glaubt aber auch, die Entschlüsse zur Genüge angedeutet zu haben, zu welchen sich Se. Maj. der Kaiser an dem Tage genöthigt sehen würde, wo die sardinische Regierung sich durch jene Strebungen, gegen welche sie sich bis jetzt im Gefühle ihrer völkerrechtlichen Pflichten sträubte, fortreißen ließe. Leider ließen sich diese Beschlüsse nicht länger vertagen. Die sardin. Regierung ließ ihre Truppen mitten im tiefen Frieden ohne irgendwelche Kriegserklärung und ohne irgendwelche Provocation die Grenze des Kirchenstaates überschreiten; sie schloß offenbar einen Handel mit der in Neapel herrschenden Revolution ab, und sie sanctionirte die Acte derselben durch die Anwesenheit piemont. Truppen und hoher piemont. Beamten, welche an die Spitze der aufständischen Truppen gestellt wurden, ohne darum aus dem Dienste des Königs Victor Emanuel auszuscheiden. Dieser Reihe von Rechtsverletzungen setzte sie endlich dadurch die Krone auf, daß sie Angesichts Europa's ihre Absicht verkündete, Gebiete, die Fürsten angehören, welche sich noch in ihren Staaten befinden und dort ihre Autorität gegen die heftigen Angriffe der Revolution vertheidigten, Piemont einzuverleiben. Diese Schritte der sardinischen Regierung gestatten uns nicht länger, sie so zu betrachten, als sei sie der Bewegung, welche die Halbinsel durchwühlt hat, fremd. Sie ladet die ganze Verantwortlichkeit dafür auf sich und setzt sich in schreienden Widerspruch mit dem Völkerrecht. In der angeblichen Nothwendigkeit, die Anarchie zu bekämpfen, liegt keine Rechtfertigung, da die sardinische Regierung sich nur auf den Pfad der Revolution wirft, um ihr Vermächtniß zu ernten, nicht aber, um ihrem Fortschritt Einhalt zu thun und ihren Freveln abzuhelfen. Derartige Vorwände sind nicht zuläßig. Es handelt sich nicht blos um italienische Interessen, **sondern** um ein allen Regierungen gemeinsames Interesse. Es handelt sich um jene ewigen Gesetze, ohne welche keine gesellschaftliche Ordnung, kein Friede und keine Sicherheit in Europa bestehen können. Se. Majestät der Kaiser hält es für unstatthaft, daß seine Gesandtschaft noch länger an einem Orte verbleibe, wo sie leicht Zeugin von Handlungen sein könnte, die sein Gewissen und seine seine Ueberzeugungen verdammen. Se. kaiserliche Majestät sieht sich genöthigt, den Functionen, welche Sie am sardinischen Hofe versehen, ein Ende zu machen. Es ist daher der Wille unseres erhabenen Gebieters, daß Sie nach Einsichtnahme dieser Instructionen Ihre Pässe fordern und nebst dem ganzen Gesandtschafts-Personal Turin sofort verlassen. Sie werden den Grafen Cavour von den Beweggründen dieses entschiedenen Schrittes in Kenntniß setzen, ihm diese Depesche vorlesen und ihm Abschrift davon hinterlassen.

Genehmigen Sie 2c. Gortschakoff.

An den Fürsten Gagarin 2c.

Malta, 19. Oktbr. [Der preußische Dampfer Loreley,] Kapitän Kuhn, ist hier angekommen. Dieses Schiff ging von Gaeta am 11. Oktober, von Civitavecchia am 13. Oktober ab, kam hier am 18. Oktober, 7 Uhr Morgens, an und wird binnen Kurzem nach Konstantinopel weiter gehen. — Acht englische Linienschiffe haben Ordre, ihre Winterstation in Korfu einzunehmen, in Folge dessen heute Morgens der Orion und der James-Watt nach Korfu abgingen. Im Hafen liegen gegenwärtig die Linienschiffe Queen, St. Jean d'Acre, das Transportschiff Supply, die Dampfkorvette Argus, die Kanonen-Boote Mohawk und Boxer. Der Avisodampfer Caradoc erhielt gestern plötzlich Ordre und ging sofort nach Neapel und Marseille ab. Die Queen hat Ordre, nach Neapel zu gehen, um den Condor daselbst abzulösen. (Köln. Z.)

Frankreich.

Paris, 26. Okt. [Ein angebliches Ultimatum Oesterreichs.] Das Ereigniß des Tages ist wohl das von Oesterreich mitgetheilte Ultimatum. Oesterreich läßt durch Fürst Metternich erklären, daß es nicht gesonnen ist, vorläufig anzugreifen. Es verlangt jedoch von Frankreich, daß es Sardinien gegenüber vermittelnd auftrete, um diese Macht zu den Bestimmungen und Prinzipien des Friedensschlusses von Zürich zurückzuführen. Falls dieses nicht gelingen sollte, werde das wiener Cabinet vielleicht sich veranlaßt fühlen, von seinen Waffen Gebrauch zu machen, und zwar würde es dann im Einverständnisse mit den beiden Nordmächten so handeln. (?) Fürst Metternich erklärt ausdrücklich, seine Regierung sei der Zustimmung Preußens und Rußlands gewiß. (?) Gestern ist sogleich außerordentlicher Ministerrath abgehalten worden, und Herr Thouvenel hat, wie man erzählt, den Satz vertheidigt, daß Oesterreich das Recht habe, zu interveniren, da Sardinien, zuerst das Nichtinterventions-Prinzip verletzt hat. — Natürlich schreibt man den Schritt Oesterreichs den Ereignissen der warschauer Conferenz zu, und es heißt, daß es in der Polenstadt zum Abschlusse eines positiven Vertrages gekommen sei. Die Idee eines Congresses, in so fern die Mächte nicht von vorn herein erklären, daß jede andere Rechtsgrundlage als die Stipulationen des züricher Vertrages zurückzuweisen ist, wurde als unzuläßig erklärt. Es fällt mir nicht ein, Ihnen die Genauigkeit dieser Gerüchte verbürgen zu wollen. — Die Rüstungen werden hier mit Eifer betrieben. Im Süden hat Frankreich bedeutende Magazine mit Kriegsmaterial angelegt. Es sollen 2 Militär-Divisionen auf den Kriegsfuß gesetzt werden. (K. Z.)

= **Breslau**, 28. Oktober. Die Eröffnung des 14. schlesischen Provinzial-Landtages fand heute Mittag in herkömmlicher Weise statt. Nach abgehaltenem Gottesdienste, welchem die evangelischen Deputirten in der Kirche zu St. Elisabet, die kathol. Deputirten in der Kirche zu St. Adalbert beiwohnten, hatte das Plenum sich um 12 Uhr im großen Sitzungssaale des Ständehauses versammelt, woselbst bald darauf, von einer Deputation eingeholt und empfangen, der kgl. Kommissar, Se. Exc. der Wirkliche Geh. Rath und Oberpräsident Herr Frhr. v. Schleinitz, in Begleitung eines Oberpräsidialrathes erschien, und den Landtag nach einer kurzen Begrüßungsansprache im Namen Sr. Maj. des Königs für eröffnet erklärte. Zugleich übergab der Redner das hiernächst verlesene allerh. Propositions-Dekret dem Landtagsmarschall, Se. Durchl. dem Herzog von Ratibor, welcher dasselbe entgegennahm, und seinerseits mit einer Anrede erwiderte. Die Feierlichkeit schloß mit einem dreimaligen Hoch für Se. Maj. den König und Se. k. Hoh. den Prinz-Regenten, worauf der königliche Kommissar sich verabschiedete. Später nahm noch der Vertreter Sr. H. des Herzogs von Braunschweig, Hr. v. Keltsch, das Wort, und dann erfolgte die Constituirung des Sekretariats und der 5 Ausschüsse, in welche die Landtagsmitglieder, etwa 80 an Zahl, sich gleichmäßig vertheilten. Auch wurde das Protokoll von sämmtlichen Landständen der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden unterzeichnet.

Unter den Propositionen befinden sich folgende: Wahl der Commissionen für die klassificirte Einkommensteuer; Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter zu der in Angelegenheit der Rentenbank den Ständen obliegenden Mitwirkung; Entwurf eines Ortsstatuts für das Städtchen Saabor; Geschäfte betreffend die ständischen Institute, namentlich die Freistellen bei den Irren-, Taubstummen- und Blindenunterrichts-Anstalten, die Land- und Städte-Feuersozietät, die Provinzial-Hilfs- und Darlehnskassen. Die Dauer des Landtages ist diesmal auf 14 Tage festgesetzt. — Heute Nachmittags gab Se. Excellenz der Herr Oberpräsident im Regierungsgebäude ein großes Galadiner, zu welchem außer den Landtags-Abgeordneten viele Notabilitäten der Stadt geladen waren.

— König Max von Baiern, welcher bekanntlich bei seiner jüngsten Anwesenheit in Breslau den hiesigen botanischen Garten mit einem zweimaligen Besuch beehrte, hat dem hochverdienten Director desselben, Herrn Geh. Medizinal-Rath Prof. Dr. Göppert den Maximilian-Orden 1. Klasse verliehen.

Unser allgemein geschätzter Kreisphysikus, Herr Privat-Dozent Dr. Klose ist vor einigen Tagen zum Sanitätsrath ernannt worden.

* Die Berichte über den Aufenthalt Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten in unserer Provinz, namentlich in Dyhernfurth, werden wir im nächsten Morgenblatt mittheilen, da der Raum in vorliegender Nummer hierzu nicht ausreicht.

Breslau, 26. Okt. [Diebstähle.] Gestohlen wurde: Matthiaskunst Nr. 7 ein brauner gelbgepunkter Nesselrock, eine braune Kattunjacke, eine rothe Kattunschürze, eine blaue rothgestreifte Schürze und zwei Küchenhandtücher. Kleinburger-Chaussee Nr. 11 ein großes Umschlagetuch mit schwarzem Spiegel, zwei weiße Deckbett-Ueberzüge und drei dergleichen Kopfkissen-Ueberzüge, gez. mit schwarzer Seide C. H. W. und C. H., so wie mehrere Servietten, Handtücher und Taschentücher. Tauenzienstraße Nr. 84 ein Double-Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen. Stockgasse Nr. 17 ein Frauenhemde, gez. K. L., zwei Servietten, gez. K. L., zwei Handtücher, gez. K. L., vier weiße Kinder-Jäckchen, sechs bunte Halstücher, zwei Schürzen, drei Kinderhemden, drei rohe Mangeltücher, vier Stück roth und weiß karrirte Kopfzüchen, ein Paar blaue und ein Paar weiße Strümpfe und mehrere Windeln.

Gestohlen oder verloren wurde: Eine silberne Cylinderuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen und stählernen Zeigern, Werth 15 Thlr.

[Ermittelung.] In neuerer Zeit wurde bekanntlich aus einem vielbesuchten Bierlokal auf der Schweidnitzerstraße eine werthvolle Stockuhr auf eine höchst freche Weise gestohlen, desgleichen auch auf der Tauenzienstraße von einem Neubaue eine 110 Fuß lange, 3 Centner schwere eiserne Kette, ohne daß der Dieb von irgend Jemandem gesehen worden wäre. Auf ähnliche Weise wurden noch eine Menge anderer Diebstähle verübt und hatte es der Dieb nicht nur auf minder werthvollere Gegenstände, sondern auch sogar auf Hauslampen abgesehen. Die angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß der Dieb der arbeitslose Bäckergeselle O. M., welcher sein Handwerk eigenes eingestellt zu haben scheint, um desto mehr Muße zur Ausführung von Diebstählen zu haben, gewesen, und ist es den Bemühungen der Criminal-Polizei gelungen, nicht nur die oben als gestohlen bezeichnete Stockuhr und die eiserne Kette — welche der Dieb sehr sorgfältig außerhalb seiner Wohnung versteckt — zu ermitteln und herbeizuschaffen, sondern es ist derselbe bereits noch der Verübung von 8 anderen Diebstählen und eines Diebstahl-Versuchs — bei welchem letzteren auch sein sauberer Vater A. M. theilgenommen — vollständig überführt worden.

Angekommen: Generalmajor und Commandeur der 24. Inf.-Brigade v. Othegraven aus Neisse. (Pol.-Bl.)

Breslau, 28. Okt. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: Neue-Kirchstraße 4 ein blau geblumtes wollenes und ein schwarzes Twill-Kleid und ein Umschlagetuch.

Angekommen; Se. Excellenz Kriegsminister und General-Lieutenant, Chef des Directoriums des potsdamer großen Militär-Waisenhauses, v. Roon aus Berlin; Generalmajor und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, Freiherr v. Manteuffel, aus Berlin; Generalmajor v. Alvensleben aus Berlin; Erb-Landmarschall Exc. Graf von Sandretzki-Sandraschütz aus Langenbielau; Unter-Staats-Sekretär im Ministerium des Aeußern, v. Gruhner, aus Berlin; Generalmajor v. Külow aus Mecklenburg; Se. Durchlaucht Fürst Hatzfeldt aus Trachenberg; Se. Exc. General-Lieutenant Graf Kisseleff, k. russ. Gesandter in Paris, mit hohem Gefolge und Dienerschaft. (Pol.-Bl.)

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 27. Okt., Nachm. 3 Uhr. Börse fortdauernd geschäftslos. Die 3proz. eröffnete zu 68, 90, wich auf 68, 80 und schloß in matter Haltung zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 92⅞ eingetroffen. Schluß-Course: 3proz. Rente 68, 75. 4½proz. Rente 95, 55. 3proz. Spanier —. 1proz. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 482. Credit-mobilier-Aktien 700. Lomb. Eisenbahn-Aktien —. Oest. Kredit-Aktien 332.

London, 27. Oktbr., Nachm. 3 Uhr. Consols 92¾. 1proz. Spanier 39¾. Mexikaner 22⅜. Sardinier 85. 5proz. Russen 103½. 4½proz. Russen 93½. Silber 61¾. — Der gestrige Wechselcours auf Wien war 13 Fl. 65 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 5 Sch. Nach dem neuesten Bankausweis beträgt der Noten-Umlauf 21,447,065 Pfd., der Metallvorrath 14,435,276 Pfd. St. Der Dampfer „Saxonia" ist aus Newyork eingetroffen.

Wien, 27. Oktober, Mittags 12 Uhr 30 Minuten. 5proz. Metalliques 64, 50. 4½proz. Metalliq. 58, —. Bankaktien 747. Nordbahn 182, 80. 1854er Loose 88, 50. National-Anlehen 75, 30. Staats-Eisenb.-Aktien-Cert. 256, —. Creditaktien 167, 50. London 132, 60. Hamburg 100, 25. Paris 52, 70. Gold —, —. Silber —, —. Elisabetbahn 179, —. Lomb. Eisenbahn 145, —. Neue Loose 104, —. 1860er Loose 88, 75.

Frankfurt a. M., 27. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Börse in matter Haltung; österreichische Fonds u. Aktien etwas niedriger. Schluß-Course: Ludw.-Bexbach 130⅛. Wiener Wechsel 87¼. Darmst. Bank-Aktien 181½. Darmst. Zettelbank 233½. 5proz. Metall. 46¾. 4½proz. Metall. 41⅝. 1854er Loose 65¼. Oesterr. National-Anleihe 55. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 224. Oesterr. Bank-Antheile 647. Oest. Credit-Aktien 144. Neueste österr. Anleihe 65½. Oest. Elisabet-Bahn 131½. Rhein-Nahe-Bahn 26½. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 101½.

Hamburg, 27. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Börse Anfangs fest schloß etwas matter, Schluß-Course: National-Anleihe 55½. Oesterr. Credit-Aktien 61¼. Vereinsbank 98. Norddeutsche Bank 81⅛. Wien —.

Hamburg, 27. Okt. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, ab auswärts sehr vereinzelte Nachfrage. Roggen loco und ab Ostsee ruhig. Oel pr. Oktober 25⅞, pr. Frühjahr 26⅞. Kaffee unverändert und sehr ruhig. Zink ohne Umsatz.

Liverpool, 27. Oktober. [Baumwolle.] 8000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Berliner Börse vom 27. Octbr. 1860.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.	
Freiw. Staats-Anleihe	4½	100¾ G.
Staats-Anl. von 1850, 52, 54, 55, 56, 57	4½	101 bz.
dito 1853	4	95¾ bz.
dito 1859	5	105⅛ B.
Staats-Schuld-Sch.	3½	86⅝ B.
Präm.-Anl. von 1855	3½	116 bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	100¾ bz.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	88¼ G.
Pfandbr. dito dito	4	98 G.
Pfandbr. Pommersche	3½	71¼ B.
Pfandbr. dito neue	4	98⅜ bz.
Pfandbr. Posensche	4	100¼ G.
Pfandbr. dito	3½	94¼ G.
Pfandbr. dito neue	4	90⅞ bz.
Pfandbr. Schlesische	3½	8[illegible] G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk	4	95½ bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	95¼ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	92¼ G.
Rentenbriefe Preussische	4	94 bz
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	94¼ B.
Rentenbriefe Sächsische	4	95½ bz.
Rentenbriefe Schlesische	4	94¾ G.
Louisdor	—	108¾ bz.
Goldkronen	—	9. 3⅛ G.

Ausländische Fonds.

	Zf.	
Oesterr. Metall.	5	47¼ a ¾ bz. u. B
dito 54er Pr.-Anl.	4	65½ B.
dito neue 100 fl.L.	—	52 b u. B.
dito Nat.-Anleihe	5	56 à 55¾ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	102¼ bz. u. G.
dito 5. Anleihe	5	92¼ G.
do.poln.Sch.-Obl.	4	82¾ bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	87½ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	91¾ G.
dito à 300 Fl.	5	93 B.
dito à 200 Fl.	—	23 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	45½ bz.
Baden 35 Fl.	—	30¼ etw. bz.

Actien-Course.

	Div. 1859	Z.-F.	
Aach.-Düsseld.	3½	3½	74 G.
Aach.-Mastricht.	—	4	13½ B.
Amst.-Rotterd.	5	4	77½ bz (m. C. N. 5)
Berg.-Märkische	4½	4	84½ B.
Berlin-Anhalter.	7¾	4	112¼ bz.
Berlin-Hamburg.	5⅝	4	110 bz. u. B.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	7	4	132 bz.
Berlin-Stettiner	5½	4	102½ B.
Breslau-Freib.	4	4	84 B.
Cöln-Mindener	7⅞	3½	130 à 129¾ bz.
Franz.St.-Eisb.	7	5	126 bz.
Ludw.-Bexbach.	9½	4	130 bz.
Magd.-Halberst.	13	4	200 B
Magd.-Wittenb.	1⅛	4	31½ B.
Mainz-Ludw. A.	5½	4	101 B. m. (C. Nr 2)
Mecklenburger	1½	4	45¼ B.
Münster-Hamm.	4	4	91 B.
Neisse-Brieger	2	4	51½ B.
Niederschles.	4	4	92⅞ B.
N.-Schl. Zwgb.	½	4	— —
Nordb. (Fr.-W.)	2	4	45¼ bz. u. B.
dito Prior.	—	4½	100¼ G.
Oberschles. A.	6 1/12	3½	124¼ G.
Oberschles. B.	6 1/12	3½	111½ G.
dito C.	6 1/12	3½	124¼ G.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	79½ G.
dito Prior. D.	—	4	87¼ B.
dito Prior. E.	—	3½	74¾ B.
dito Prior. F.		4½	92¾ B.
Oppeln-Tarnow.	—	4	29½ B.
Prinz-W.(St.-V.)	1½	4	53 B.
Rheinische	5	4	84 bz. u. B.
dito (St.) Pr.	5	4	90 G
dito Prior.	—	4	85½ G.
dito v. St. gar.	—	3½	80¼ G.
Rhein-Nahe-B.	—	4	26¼ bz
Ruhrort-Crefeld.	—	3½	— — —
Starg.-Posener	3½	3½	80⅝ G.
Thüringer.	5⅛	4	103¾ B.
Wilhelms-Bahn.	—	4	37⅞ G.
dito Prior.	—	4	78 B.
dito III Em.	—	4½	84 B.
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	80 B.

Preuss. und ausl. Bank-Atien.

	Div. 1859	Z.-F.	
Berl. K.-Verein	5⅓	4	116 G.
Berl. Hand.-Ges.	5	4	80¼ bz.
Berl. W.-Cred.G.	—	5	— — —
Braunschw. Bnk.	4	4	67¼ G.
Bremer „	5	4	96½ G.
Coburg.Crdit.A.	2	4	48½ G.
Darmst.Zettel-B.	4	4	93½ B.
Darmst.(abgest.)	4	4	73 B.
Dess.Creditb.-A.	—	4	10½ bz.
Disc.-Cm.-Anth	4	4	80¼ G.
Genf.Creditb.-A	—	4	21⅜ bz.
Geraer Bank	3½	4	70 G.
Hamb.Nrd.Bank	4⅝	4	79⅛ G.
„ Ver.- „	4 1/11	4	97¼ G.
Hannov. „	5½	4	90½ G.
Leipziger „	3	4	63 G.
Luxembg.Bank	4	4	78 G.
Magd. Priv. B.	3¼	4	77½ G.
Mein.-Crditb.-A.	4	4	65 G.
Minerva-Bwg.A.	—	5	18¾ B.
Oesterr.Crdtb.A.	6	5	62 à 61¾ bz u. B.
Pos. Prov.-Bank	4	4	77 G
Preuss. B.-Anth.	6¾	4½	127½ B
Schl. Bank-Ver.	5	4	76¼ G.
Thüringer Bank	—	4	52 B.
Weimar. Bank	3½	4	75¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	141¾ G.
dito	2 M.	141¼ bz.
Hamburg	k. S.	150 bz.
dito	2 M.	149½ bz.
London	3 M.	6 17½ bz.
Paris	2 M.	78 11/12 bz.
Wien österr. Währ.	8 T.	74⅜ bz.
dito	2 M.	73⅝ bz.
Augsburg	2 M.	56. 20 G.
Leipzig	8 T.	99⅝ bz.
dito	2 M.	99½ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 G.
Petersburg	3 W	98¼ bz.
Bremen	8 T.	108¾ bz.
Warschau	8 T.	89¼ bz.

Berlin, 27. Oktober. Wien wird wahrscheinlich noch für längere Zeit den wechselvollen Eindrücken unterliegen, die durch die Aufnahme, welche die Organisations-Erlasse in den Provinzen finden, her-vorgebracht werden. Vermuthlich sind tumultuarische Vorgänge, ähnlich wie die Pesther, die Ursache der flaueren Stimmung an der heutigen wiener Börse. Die Course kamen schon Früh erheblich niedriger als gestern, und Mittags wurden weitere Rückgänge gemeldet, in Privatdepeschen noch stärkere als in der des Wolff'schen Bureau's. Hier folgte die Tendenz natürlich dem Vorgange Wien's, doch waren die Coursermäßigungen im Ganzen nicht von Erheblichkeit, und die ungünstigere Stimmung äußerte sich mehr in einer Zunahme der Geschäftsunlust als in einem besonders starken Verkaufsandrange. Selbst die österreichischen Effekten blieben auf den etwas gewichenen Coursen ziemlich fest; in Eisenbahnaktien trat diese Festigkeit noch mehr hervor, einzelne Devisen wurden selbst besser bezahlt und zeigten sich beliebt. Der größte Theil der Effekten in allen Gattungen war indeß still und ohne Leben. Der Geldmarkt war williger; wir glauben, daß Prima-Papier selbst unter der gestrigen Notiz von 3¼ zu lassen war.

In Wechseln war Geschäft beschränkt. Holland zu haben und zu lassen, kurz Banco zu um ⅛ gewichenen Coursen vermißt, langes zu unveränderter Notiz gut zu lassen. London Brief und Geld. Paris matt und 1/12 niedriger, Frankfurt und Augsburg in langer Sicht gefragt, in kurzen Sichten eher angetragen. Für Petersburg in kurzen Sichten Nehmer, während lange Sichten unter Notiz übrig waren, die Notiz ist ⅛ höher; Bremen beliebt und Wien zur Notiz, die sich auf dem Stande des letzten Posttages hielt, also ¼ Thlr. niedriger als gestern, zu haben und zu lassen. Warschau sehr beliebt und ½ höher bezahlt. (B.- u. H.-Z.)

Berlin, 27. Oktober. Weizen loco 79—91 Thlr. pr. 2100 Pfd. — Roggen loco 81—82pfd. 57½ Thlr. pr. 2000 Pfd. bez., schwimmend im Kanal 58½ Thlr. pr. 2000 Pfd. bez., Oktbr. 59½—60—59¼—¾ Thlr bez. und Gld., 60 Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 53—52⅛—⅜ Thlr. bez. und Gld., 52½ Thlr. Br., Novbr.-Dez. 50¾—½—¾ Thl. bez., Br. und Gld., Dez.-Jan. 50 Thlr. bez., Frühjahr 48¾—½—48¾ Thlr. bez., Br. und Gld. — Gerste, große und kleine 48—52 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 28—31 Thlr., Liefer. pr. Oktbr. 31 Thlr. bez. und Gld., Oktbr.-Nov. 28¾ Thlr. bez., Nov.-Dez. 28 Thlr. Br., 27¾ Thlr. Gld., Frühjahr 27¾ Thlr. Br., 27¼ Thlr. Gld. — Erbsen, Koch- und Futterwaare 54—60 Thlr. — Rüböl loco 11¾ Thlr. Br., Oktbr., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 11¾—⅔ Thlr. bez., Br. und Gld., Dezbr.-Jan. 11⅚—19/24 Thlr. bez. und Gld., 11⅚ Thlr. Br., April-Mai 12¼—⅙ Thlr. bez. und Gld., 12¼ Thlr. Br. — Leinöl, loco 10⅚ Thlr., Lieferung pr. April-Mai 11 Thlr. bez. — Spiritus loco ohne Faß 20⅙ Thlr. bez., Okt. 20⅓—1/12 Thlr. bez. und Gld., 20⅙ Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 19⅓—⅙ Thlr. bez. und Gld., 19¼ Thlr. Br., Novbr.-Dez. und Dez.-Jan. 19⅛—18 11/12 Thlr. bez. und Gld., 19 Thlr. Br., April-Mai 19¾—7/12 Thlr. bez. und Gld., 19¾ Thlr. Br.

Weizen ohne Aenderung. — Roggen loco war behufs Kündigung mehr beachtet und wurde in kleinen Posten wesentlich unter Terminspreis erlassen; Oktober-Lieferung war wiederum zur Deckung gesucht und unter Schwankungen höher im Werthe. Die anderen Sichten blieben vernachläßigt bei mäßigem Handel. Gekündigt 4000 Ctnr. — Rüböl zu nachgebenden Preisen lebhaft umgesetzt. Gekündigt 200 Ctnr. — Spiritus eröffnete fest und etwas höher, schließt nach kleinem Handel billiger verkauft. Gekündigt 40,000 Quart.

≃ **Breslau**, 29. Oktober. [Produktenmarkt.] Bei mittelmäßigen Zufuhren und Angebot von Bodenlägern, mäßiger Kauflust, Preise sämmtliche [illegible] etrei deartenverändert. — Oel- und Kleesaaten ohne Aenderung. — Spiritus matt, pro 100 Quart loco 20¼, Oktbr. 19 11/12 B. u. G.

	Sgr.				
Weißer Weizen		88	96	98	104
Gelber Weizen		86	90	95	99
Brenner-Weizen		70	75	80	82
Roggen		64	68	70	73
Gerste		56	60	68	73
„ neue		45	50	58	62
Hafer		27	29	31	33
Kocherbsen		65	70	75	80
Futtererbsen		54	58	60	62
Wicken	44	47	50	53	55

	Sgr.				
Winterraps	85	90	93	95	97
Winterrübsen	80	85	88	90	93
Sommerrübsen	70	74	76	78	80
Schlagleinsaat	65	70	75	80	85
	Thlr.				
Rothe Kleesaat	12½	13½	14½	15½	17
Weiße dito		13	16	19	21 23
Thymothee	8	9	10	10½	11

Theater-Repertoire.

Montag, den 29. Oktbr. (Gewöhnl. Preise.) Letzte Gastvorstellung und **zum Benefiz** des Hofballetmeisters Hrn. **Martin**, unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. **Victorine Legrain**, erste Tänzerin des Théatre impérial de l'académie in Paris: **„Preciosa."** Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber. Vorkommende Tänze: Im ersten Akt: **„Grand pas de bajadères"**, arrangirt von Fräul. **Victorine Legrain**, ausgeführt von ihr, Hrn. Balletmeister Pohl und den Fräul. Finster, Stahl, Puschmann, Etienne, Hanau und Lampe. Im dritten Akt: **„Pas de la rose"**, Scène mimique dansante, komponirt vom Hofballetmeister **Martin** und ausgeführt von ihm und Frln. **Victorine Legrain**. Im vierten Akt: **„Pas de tambourins"**, spanischer Tanz, arrangirt und ausgeführt von Frln. **Legrain**.

Verantwortlicher Redakteur: R. Bürkner in Breslau.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.